



Tel.: +43 316 872-2162  
Fax: +43 316 872-2169  
gruene.klub@stadt.graz.at  
www.graz.gruene.at

## **Frage an Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 22. 01. 2015

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Astrid Polz-Watzenig**

### **Betreff: Strategie der Stadt Graz bezüglich eines ausgewogenen Verhältnisses von städtischer und privater Kinderbetreuung**

Sehr geehrter Herr Stadtrat, lieber Kurt!

Der städtische Kindergarten in der Max-Mell-Allee wird Ende 2015/2016 geschlossen werden, was wir bereits im Gemeinderat mehrfach thematisiert haben. Der städtische Kindergarten Krausgasse wird bereits Ende dieses Betreuungsjahres – also im heurigen Juli geschlossen werden. Neben den äußerst unangenehmen Konsequenzen für die Kinder und deren Eltern sowie die beschäftigten Pädagoginnen finden wir diese Entwicklung insgesamt problematisch. Auch der städtische Kindergarten in der Josef-Huber-Gasse wird einem privaten Betreiber, nämlich den Kinderfreunden übergeben.

Es ist wichtig, zwischen städtischen und privaten Angeboten in der Kinderbetreuung eine Balance zu halten, nicht Grünöasen aufzugeben und nicht ausschließlich große private Träger zu beauftragen. Mit der geplanten Schließung der städtischen Kindergärten in der Max-Mell-Allee, in der Krausgasse und in der Josef-Huber-Gasse geht die Entwicklung hier unserer Ansicht nach in eine verkehrte Richtung. Der Schließung der städtischen Kindergärten steht ein Ausbau der Kinderbetreuung ausschließlich über private Anbieter gegenüber.

Deshalb meine heutige Frage:

**Welche Strategie verfolgt die Stadt Graz hinsichtlich einer Balance zwischen städtischen und privaten Angeboten in der Kinderbetreuung?**